



Der Start zum Auftakt dieser Rallye erfolgte gestern durch den Vorsitzenden des AC Bad Kötzing, Stefan Dittrich. Hier winkt er Dr. Roland Wittmann mit Beifahrerin Vera Wittmann auf einem Daimler-Benz 190 E Evolution 1, Baujahr 1989, über die Startlinie. Fotos: ksm

Bad Kötzing im Sound der Klassiker

MOTORSPORT Bayerwald Rallye Classic machte wieder Station im Stadtzentrum. Nächster Auftritt am Samstag ab 16.45 Uhr

BAD KÖTZING. Die zwölfte Ausgabe der dreitägigen Bayerwaldralley Classic des ADAC-Ortsclubs Bad Kötzing wurde am Freitag mit dem Start des ersten Fahrzeuges um 15.01 Uhr zur ersten Etappe eingeläutet.

Bei der Veranstaltung kommt es nicht auf das Erzielen von Höchstgeschwindigkeiten oder Bestzeiten an. Maßgeblich ist die genaue Einhaltung einer vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeit.

Immerhin knapp 60 Teams waren mit ihren Fahrzeugen, eingeteilt in eine Gruppe „Open“ und eine „Sanduhrklasse“, am St.-Veitsplatz zum Antritt der Rallye vorgefahren. AC-Vorsitzender Stefan Dittrich nahm im Minutenakt den Start vor. Die Spielbank Bad Kötzing übergab durch technischen Leiter Francesco Fraziano an jedes Team eine Kontaktgabe gewissermaßen als Glücksbringer. Moderator Michael Hagemann wartete bereits in der

Startphase mit allen erforderlichen Informationen auf.

Die Gleichmäßigkeitsralley führte durch den Bayerischen Wald und nach Tschechien und von da wieder zurück über Anglmühle in den bayerischen Raum, so der Sprecher. Die Gesamtlänge beträgt zirka 520 Kilometer und es komme dabei nicht auf Höchstgeschwindigkeiten an, sondern auf gleichmäßiges Schnitffahren in einer bestimmten Sollzeit auf den Gleichmäßigkeitsprüfungen.

Mit 180 Lichtschranken, verteilt auf 16 Gleichmäßigkeitsprüfungen und mehreren Schnittkontrollen, hat der veranstaltende Automobilsportclub Bad Kötzing die Messlatte in diesem Jahr wieder hoch angesetzt.

Ein weiteres Highlight wird heute, Samstag, der Stadtrundkurs mit Zuschauerprüfung ab 16.45 Uhr und die anschließende Fahrzeugpräsentation auf dem Platz vor St. Veit sein. Hier können die „Oldies but Goldies“ von den Zuschauern bestaunt werden. Übrigens: Vor dem alten Rathaus werden die Zuschauer am heutigen Samstag wieder vom Streckensprecher Michael Hagemann über die Teilnehmer, Fahrzeugdaten und sonstige erwähnenswerte Ereignisse informiert. (ksm)



Nicht weniger als 520 Kilometer Streckenlänge lagen vor jedem Starter.

WAS ZÄHLT, IST DER DURCHSCHNITT

► Die ADAC Bayerwald Rallye Classic ist eine Gleichmäßigkeitsralley

► Die Gesamtlänge beträgt rund 550 Kilometer, in drei Etappen, mit rund 15 Wertungsprüfungen (Sprintprüfungen und Rundkurse), über 230 Kilometer.

► Das sportliche Kernstück der Veranstaltung bilden rund 180 Lichtschranken-Messungen.

► Maßgeblich ist die genaue Einhaltung einer vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeit von maximal 50 km/h.